

Grundkonzept des Mentorings in der Corona School

In der Corona School sind ehrenamtlich Helfer*innen als Lehrpersonen tätig, die nicht zwangsläufig Erfahrungen im (digitalen) Unterrichten von Schüler*innen haben. Für einige stellt diese Aufgabe eine mehr oder weniger große Herausforderung dar. Um bei Schwierigkeiten zu helfen und aktiv Verbesserungsvorschläge zum erfolgreichen Lehren zu geben, haben wir das Mentoring Programm in der Corona School eingeführt.

Bereiche des Mentorings

- | | |
|---|---|
| 1. Fragestellungen von Studierenden beantworten | 1 |
| 2. Betreuung von digitalen Lehramtspraktika | 2 |
| 3. Inhaltliche und konzeptionelle Projektarbeit | 2 |

1. Fragestellungen von Studierenden beantworten

Aufgaben eines/einer Mentor*in

Bei aufkommenden Fragen haben Studierende die Möglichkeit, sich an unsere Mentor*innen zu wenden, um von diesen Hilfestellungen zu bekommen. Fragen können dabei entweder per E-Mail oder über eine Facebook-Gruppe gestellt werden. Die Fragestellungen werden grundlegend in verschiedene Themenbereiche unterteilt. Diese sind unten in den Voraussetzungen aufgeführt. Mentor*innen können sich demnach den entsprechenden Themenbereichen zuordnen lassen und die dort eintreffenden Fragen beantworten. Es ist sowohl möglich nur Fragen per E-Mail zu beantworten als auch ausschließlich Fragen in der Facebook-Gruppe zu beantworten oder aber auch eine Kombination aus beidem.

Voraussetzungen und Aufwand

Um angemessen auf die Fragestellungen der Studierenden antworten zu können wird von Mentor*innen Berufserfahrung und Expertise in einem oder mehreren der folgenden Themenbereiche gefordert:

- Sprachschwierigkeiten und Kommunikation
- Inhaltliche Fragen zu bestimmten Unterrichtsfächern
- Pädagogische und/oder didaktische Hilfestellungen
- Technische Unterstützung
- Organisatorische Fragen und Selbststrukturierung

Der zeitliche Aufwand hält sich hierbei in Grenzen, da meistens nur punktuell Fragen gestellt werden. Außerdem haben mehrere Mentor*innen Zugriff auf die einzelnen E-Mail Adressen, sodass nicht jede Frage von derselben Person beantwortet werden muss. Der Arbeitsaufwand kann demnach eigenständig eingeteilt werden.

2. Betreuung von digitalen Lehramtspraktika

Aufgaben eines/einer Mentor*in

In unserem digitalen Praktikum "[Digital Lehren Lernen](#)" sollen Lehramtsstudierende erlernen, digital, vielfältig und kreativ Wissen zu vermitteln. Damit Studierende Feedback zur Unterrichtsgestaltung und didaktische Hilfestellungen erhalten können, verbinden wir jede*n Praktikant*in mit einem/einer individuellen Mentor*in. Mentor*innen stehen bei aufkommenden Fragen bei der Vorbereitung als Ansprechpartner*innen zur Verfügung und nehmen an mindestens einer Gruppenlehrveranstaltung als Zuhörer*in teil. Dafür stellen wir einen Feedbackbogen bereit, sodass Studierende eine hilfreiche Rückmeldung mit Anregungen zur Reflexion erhalten können.

Voraussetzungen und Aufwand

Für eine erfolgreiche Unterstützung sollten Mentor*innen Berufserfahrung im Lehrbereich (z.B. durch die Schule oder Universität) mitbringen. Der Arbeitsaufwand ist individuell wählbar und hängt von der Anzahl der betreuten Praktikant*innen sowie dessen/deren Organisation ab. Im Durchschnitt beläuft sich der Gesamtaufwand pro Praktikant*in auf ca. 3-5 Stunden.

3. Inhaltliche und konzeptionelle Projektarbeit

Aufgaben eines/einer Mentor*in

Wer inhaltlich und konzeptionell an der Corona School mitarbeiten und sich mit der Qualitätssicherung des digitalen Unterrichts durch z.B. das Anbieten von Workshops oder Erstellen von Leitfäden und Erklärvideos beschäftigen möchte, kann in diesem Mentoring-Bereich aktiv werden. Es gibt einerseits die Möglichkeit sich ein eigenes Mentoringprofil anzulegen, welches dem Corona School Orga-Team zur Verfügung gestellt wird, sodass sich Arbeitsgruppen bei Bedarf bei dem/der Mentor*in melden können. Andererseits gibt es die Möglichkeit selber aktiv an Arbeitskreise in der Corona School heranzutreten und sich anschließend dort einzubringen. Hier findest du eine [Übersicht](#) über die derzeitigen Arbeitskreise.

Voraussetzungen und Aufwand

Die Voraussetzungen für diesen Bereich hängen von den jeweiligen Arbeitskreisen ab. Details zu diesen und dem jeweiligen Arbeitsaufwand sind ebenfalls in der oben verlinkten Übersicht zu finden.

Mentor*innen können sich je nach Wunsch in einem bzw. mehreren Bereichen engagieren. Du möchtest das Vorhaben der Corona School unterstützen und dich als Mentor*in bei uns engagieren? Dann freuen wir uns auf eine mögliche Zusammenarbeit mit dir. Bei aufkommenden Fragen kannst du dich außerdem jederzeit an mentoring@corona-school.de wenden.